P R O T O K O L L
des 4. ordentlichen Landesverbandstages des
Landesbetriebssportverbandes Bremen e.V.
am 22. April 2013 um 19:00 Uhr im Sportzentrum Volkmannstraße 12, 28201 Bremen

Tagesordnung:	Vorläufige Tagesordnung ausweislich der Einladung vom Januar 2013 (**Anlage 1**)
Teilnehmer:	siehe Anwesenheitsliste (**Anlage 2**)
Beginn:	19:15 Uhr
Ende:	21:05 Uhr
Protokollführerin:	Griseldis Steding

TOP 1 – Eröffnung, Begrüßung, Grußworte

Der Landesvorsitzende des LBSV Jürgen Linke eröffnet den **4. ordentlichen Landesverbandstag** (4. oLVT) des LBSV Bremen e.V. und begrüßt die Anwesenden, insbesondere die beiden Ehrenvorsitzenden Dieter Bening und Erwin Kloke.

TOP 2 – Totengedenken

Jürgen Linke bittet, sich zu Ehren der Toten von den Plätzen zu erheben.

TOP 3 – Ehrungen

Erwin Kloke, Sprecher des Ehrenrates, nimmt die Ehrungen für besondere Verdienste für den Betriebssport vor.

Die LBSV-Ehrennadel in Gold erhalten Amanda Kuhlmann und Hermann Büntemeyer, die Ehrennadel in Silber des Deutschen Betriebssport-Verbandes (DBSV) erhält Heinz Eden.

Erwin Kloke stellt der Versammlung den gemeinsamen Antrag des Ehrenrates und des Landesvorstandes vor, den ausgeschiedenen langjährigen Schatzmeister bzw. Landesvorstand Finanzen, Rolf Plettner, zum Ehrenmitglied zu ernennen. Der Antrag wird einstimmig angenommen. Erwin Kloke lässt in seiner Laudatio das Wirken von Rolf Plettner Revue passieren. Gemeinsam mit Jürgen Linke überreicht er im Anschluss daran Rolf Plettner die Ehrenurkunde.

Danach wird der Ehrenvorsitzende Erwin Kloke von Jürgen Linke mit einem Präsent für seine besonderen Verdienste für den Betriebssport geehrt.

TOP 4 – Regularien

(Feststellung der Anwesenheit und der vertretenen Stimmen sowie der Beschlussfähigkeit, Festlegung der endgültigen Tagesordnung, geplanter Ablauf des LVT)

Jürgen Linke erläutert den geplanten Ablauf des 4. ordentlichen Landesverbandstages auf Grundlage der Einladung mit vorläufiger Tagesordnung (**Anlage 1**). Änderungswünsche zur Tagesordnung gibt es nicht, so dass danach verfahren wird.

Mit der Veröffentlichung der formellen Einladung mit vorläufiger Tagesordnung (und der Aufforderung zum Einreichen von Anträgen) durch Briefversand Mitte Januar 2013 und unter dem Punkt „Offizielle Mitteilungen“ im Internet sowie in der Verbandszeitschrift „Sport im Betrieb“ 2012-4 wird die form- und fristgerechte Ladung gemäß §§ 10.2 und 10.7 der Satzung festgestellt.

Auf Basis der ordnungsgemäßen Einberufung stellt Jürgen Linke auch die Beschlussfähigkeit des 4. oLVT fest. Stimmberechtigt sind 45 Anwesende mit 101 Stimmen. Die einfache Mehrheit beträgt damit 51 Stimmen.

Jürgen Linke schlägt vor, den Sprecher des Ehrenrates Erwin Kloke als Versammlungsleiter zu wählen. Die Versammlung ist einverstanden. Erwin Kloke übernimmt daraufhin die Versammlungsleitung.

TOP 5 – Berichte des Landesvorstandes mit Aussprache

Der **Landesvorsitzende Jürgen Linke** trägt seinen Bericht vor (**Anlage 3**).
Es wurden keine Fragen aus der Versammlung zu diesem Bericht gestellt.

Der **Landesvorstand Sport Jürgen Beyer** trägt seinen Bericht vor (**Anlage 4**).
Es wurden keine Fragen aus der Versammlung zu diesem Bericht gestellt.

Vom **Landesvorstand Marketing und Medien** gibt es keine Mitteilungen.

Hinweis:
Der Landesvorstand Organisation ist wegen einer Dienstreise verhindert.

TOP 6 – Berichte der Landesausschüsse, des Schiedsgerichts und des Ehrenrates mit Aussprache

Schriftliche Berichte der Landesausschüsse liegen nicht vor.

Der Vorsitzende des Schiedsgerichts Eduard Scotland berichtet, dass sich das Schiedsgericht im Rahmen einer kollegialen Stellungnahme mit einer Anfrage des Landesvorstandes Organisation Rolf B. Krukenberg bezüglich der Auslegung der Beitrags- und Gebührenordnung (BGO) beschäftigt.

Erwin Kloke teilt mit, dass es beim Ehrenrat außer einigen Ehrungen nicht Außergewöhnliches gab.

Mady Hagens berichtet, dass der Landesausschuss für Beitragsgestaltung am 18. Februar 2013 zum ersten Mal getagt hat. Die 2. Sitzung ist für den 14. Mai 2013 geplant.

TOP 7 – Finanzbericht 2012 und Bericht der Rechnungsprüfer mit Aussprache

Der Kassenbericht 2012 wird verteilt. Der Landesvorstand Finanzen Mady Hagens erhält dazu das Wort und erläutert den Kassenbericht **(Anlage 5)** im Detail und beantwortet Nachfragen.

Zum Bericht der Rechnungsprüfer übergibt Mady Hagens, mit Zustimmung des Versammlungsleiters, das Wort an Horst Röllke.

Horst Röllke verliest das Protokoll der Rechnungsprüfung des LBSV Bremen vom 21.03.2013 **(Anlage 6)** und gibt im Namen der Rechnungsprüfer folgende

> ***Empfehlung der Entlastung**:*
> *Es bestehen keinerlei Bedenken, dem Landesvorstand des LBSV Bremen e.V. hinsichtlich der Buchführung und des Jahresabschlusses 2012 Entlastung zu erteilen.*

Weitere Fragen werden nicht gestellt.

TOP 8 – Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2012

Erwin Kloke lässt über die Jahresrechnung 2012 aufgrund der Empfehlung der Rechnungsprüfer abstimmen.

Die Jahresrechnung 2012 wird mit 89 Ja-Stimmen, bei 12 Stimmenthaltungen, ohne Gegenstimme verabschiedet.

TOP 9 – Vorlage des Haushaltsplans 2013

Der Haushaltsplan liegt den Mitgliedern als Präsentation vor. Er wird vom Landesvorstand Finanzen Mady Hagens ausführlich erläutert. Danach folgt ein kurzer Ausblick auf die Entwicklung für 2013. Fragen aus der Versammlung werden beantwortet.

TOP 10 – Erlass, Änderung und Aufhebung von Ordnungen und Bestimmungen des LBSV

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

TOP 11 – Entlastung des Landesvorstandes

Erwin Kloke dankt dem gesamten Landesvorstand für die geleistete Arbeit im abgelaufenen Jahr und beantragt, auf Basis der Ergebnisse aller Berichte und Aussprachen sowie der Verabschiedung der Jahresrechnung 2012, dessen vollständige Entlastung.

Der Antrag auf vollständige Entlastung des gesamten Landesvorstandes wird mit 95 Ja-Stimmen, bei 6 Stimmenthaltungen des Landesvorstands, ohne Gegenstimme angenommen.

TOP 12 – Beschlussfassung über Anträge

Anträge liegen nicht vor.

/ - 4 -

TOP 13 – Verschiedenes

Jürgen Beyer informiert darüber, dass in der Geschäftsstelle eine große Messewand und Banner für Veranstaltungen der Fachgruppen zur Verfügung stehen. Sie können dort ausgeliehen werden.

Wolfgang Mahlstedt bittet, den Haushaltsplan für die Zukunft wieder in Schriftform und in vergleichender Form vorzulegen. Das wurde zugesagt.

Volker Pache hat nach den Kriterien gefragt, wonach die Entscheidung zur Ehrung „BSG des Jahres“ getroffen worden ist. Egbert Wilzer und Jürgen Linke erwiderten, dass die diesjährige Auswahl aus Zeitgründen durch den Landesvorstand erfolgt ist. Für das nächste Jahr soll die Ehrung nach einem noch festzulegenden Kriterienkatalog erfolgen. Die Weiterführung dieser Ehrung ist aber zwingend an ein Sponsoring (Handelskammer) gebunden.

Volker Pache fragt nach dem Datenschutzbeauftragten. Jürgen Linke berichtet, dass Herr Hösel als Datenschutzbeauftragter berufen worden ist. Er ist dabei sich einzuarbeiten. Die Teilnahme am LVT hat er leider aus Krankheitsgründen abgesagt.

Jürgen Linke weist auf folgende Veranstaltungen hin:

11.08.2013	24. Bremer Kindertag im Bürgerpark
06.-08.09.2013	3 Seminare der VBG in Gevelinghausen Es sind noch Anmeldungen in der Geschäftsstelle möglich.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt Jürgen Linke die Versammlung, dankt den Anwesenden für die rege Beteiligung am 4. ordentlichen Landesverbandstag des LBSV Bremen e.V. und wünscht allen einen guten und sicheren Heimweg.

Bremen, den 30. Juli 2013

gez. / Unterschrift im Original	*gez. / Unterschrift im Original*	*gez. / Unterschrift im Original*
Jürgen Linke	Erwin Kloke	Griseldis Steding
- Landesvorsitzender -	*- Versammlungsleiter -*	*- Protokollführerin -*

Anlagen

Anlage 1: Einladung vom Januar 2013
Anlage 2: Anwesenheitsliste
Anlage 3: Bericht des Landesvorsitzenden
Anlage 4: Bericht des Landesvorstands Sport
Anlage 5: Kassenbericht 2012
Anlage 6: Bericht der Rechnungsprüfer

LANDESBETRIEBSSPORTVERBAND BREMEN E.V.

Volkmannstr. 12
28201 Bremen

Geschäftsführender Landesvorstand (GLV)

LBSV

Anlage 1 zum Protokoll 4. oLVT

EINLADUNG

An alle Ordentlichen Mitglieder und Ehrenmitglieder des LBSV Bremen e.V.
An die Mitglieder des LBSV Landesvorstandes gemäß §12.1 der Satzung
An die Vorsitzenden der Landesausschüsse
An den Vorsitzenden des LBSV Schiedsgerichts
An den Sprecher des LBSV Ehrenrates

Hiermit laden wir Sie form- und fristgerecht zu dem am

Montag, den 22. April 2013 um 19:00 Uhr

stattfindenden

4. ordentlichen Landesverbandstag (4. oLVT)
des Landesbetriebssportverbandes Bremen e.V.
in das LBSV-Sportzentrum in Bremen, Volkmannstraße 12

herzlich ein.

Vorläufige Tagesordnung:

********** *Offizieller Teil* **********

1. Eröffnung, Begrüßung, Grußworte
2. Totengedenken
3. Ehrungen

********** *Parlamentarischer Teil* **********

4. Regularien
   (Feststellung der Anwesenheit und der vertretenen Stimmen sowie der Beschlussfähigkeit, Festlegung der endgültigen Tagesordnung, Wahl Versammlungsleiter)
5. Berichte des Landesvorstandes mit Aussprache
6. Berichte der Landesausschüsse, des Schiedsgerichts und des Ehrenrates mit Aussprache
7. Finanzbericht 2012 und Bericht der Rechnungsprüfer mit Aussprache
8. Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2012
9. Vorlage des Haushaltsplans 2013
10. Beschlussfassungen zu den Grundlagen und der Höhe von Beiträgen, Aufnahme- und anderer Gebühren und Umlagen
11. Erlass, Änderung und Aufhebung von Ordnungen und Bestimmungen des LBSV
12. Entlastung des Landesvorstandes
13. Beschlussfassung über Anträge (***Einreichungsfrist: 11.03.2013***)
14. Verschiedenes

Hinweise zur Tagesordnung und zur Satzung:
Reguläre Neuwahlen stehen 2013 nicht auf der Tagesordnung, da alle Organmitglieder und die Rechnungsprüfer noch ein weiteres Jahr Amtszeit vor sich haben.

Die TOPs 10 und 11 wurden rein prophylaktisch mit in die vorläufige Tagesordnung aufgenommen, da bisher keinerlei Änderungswünsche vorliegen bzw. absehbar sind.

Satzungsänderungen sind bisher nicht vorgesehen, es gilt daher die eingetragene Satzung mit Stand: 23. März 2012.

Berechtigung zur Einreichung von Anträgen:
Nach §10.9.8.1 sind die ordentlichen Mitglieder, die Ehrenmitglieder sowie die Organe des LBSV gemäß §9 der Satzung berechtigt, Anträge zu stellen.

Alle Anträge sind schriftlich bis zum **11.03.2013** einzureichen und zu adressieren an den **Landesvorsitzenden**

Jürgen Linke, i. Hse. Landesbetriebssportverband Bremen e.V.,
Geschäftsstelle, Volkmannstr. 12, 28201 Bremen

Stimmberechtigung:
Auf dem Landesverbandstag sind gemäß §10.3 der Satzung des LBSV Bremen e.V. nur die persönlich anwesenden ordentlichen Mitglieder (Einzelmitglieder und / oder Vertreter von korporativen Mitgliedern), die Ehrenmitglieder sowie die Mitglieder des Landesvorstandes stimmberechtigt. Nach §18.2 ist eine Stimmenübertragung, generell sowie bei Verlassen des LVT, ausgeschlossen.

Der Stimmenanteil für Vertreter von korporativen Mitgliedern wird nach §10.5 der Satzung auf Basis der Zahl ihrer angemeldeten Mitglieder im LBSV Bremen e.V. ermittelt.

Hinweise:
Alle ordentlichen Mitglieder und Ehrenmitglieder haben durch Teilnahme am oLVT die Gelegenheit, neben notwendigen Regularien auch Neues und Interessantes aus und von unserem Verein / Verband zu hören. Konstruktive Kritik ist ebenfalls willkommen.

Der Landesvorstand würde sich über eine rege Teilnahme bis hin zum „vollen Haus“ sehr freuen.

Bremen, 07. Januar 2013

Landesbetriebssportverband Bremen e.V.
Geschäftsführender Landesvorstand

gez. Jürgen Linke
- Landesvorsitzender -

gez. Rolf B. Krukenberg
- Landesvorstand Organisation -

LANDESBETRIEBSSPORTVERBAND BREMEN E.V.

Volkmannstr. 12
28201 Bremen

Geschäftsführender Landesvorstand (GLV)

LBSV

Anlage 2 zum Protokoll des 4. oLVT

Anwesenheitsliste zum 4. ordentlichen Landesverbandstag des LBSV Bremen e.V. am 22. April 2013

(zum Schutz persönlicher Daten nur beim unterschriebenen Original angehängt / dieses kann bei Bedarf in der LBSV Geschäftsstelle eingesehen werden)

Volkmannstr. 12
28201 Bremen

Geschäftsführender Landesvorstand (GLV)

LBSV

Anlage 3 zum Protokoll des 4. oLVT

Berichte des Landesvorstandes

Bericht des Landesvorsitzenden Jürgen Linke

(Konzept, es gilt das gesprochene Wort)

Einen Vorsprung im Leben hat, wer da anpackt,

wo die anderen erst einmal reden. JFK

Gesamtsituation:
Leider war es nicht vermeidbar und von uns erwartet, dass wir dieses Jahr einen enormen Mitgliederrückgang verzeichnen müssen. Unterm Strich haben 447 Mitglieder den LBSV verlassen. Dennoch wollen wir weiterhin einen professionellen und in jeder Hinsicht zukunftsorientierten Verband gestalten. Dazu war es einfach nötig die finanziellen Grundlagen zu schaffen.

Aber diese Zukunft ist nicht einfach, wenn man nicht immer Führungspersonal findet. Doch hier können wir uns nicht durchgängig beklagen. Viele Fachgruppen haben komplette Vorstände und machen Ihre Arbeit professionell und mit Augenmaß. Manchmal gestaltet sich diese Arbeit jedoch ausgesprochen schwierig. Im Vorstand des Stadtverbandes Bremerhaven will uns dieses einfach nicht gelingen und Harry Kühn ist Alleinkämpfer hat die Hoffnung auf Unterstützung noch nicht aufgegeben.

Wenn wir fast 500 Sportler verloren haben und durch die Flexibilisierung der Arbeitswelt in manchen Bereichen große Schwierigkeiten haben, einen ordentlichen Sportbetrieb aufzubauen, beziehungsweise durchzuführen, dann kann es zwangsläufig passieren, dass Fachgruppen ihren Spielbetrieb einstellen müssen. So geschehen in Bremerhaven bei den Tischtennissportlern, demnächst in Bremen-Nord bei den Tennisspielern begleitet mit dem voraussichtlichen Aus der Tennisfachgruppe in Bremerhaven wenn nicht noch ein Wunder geschieht. Handball ist eigentlich auch nicht mehr präsent. Nur noch zwei Mannschaften haben gemeldet, was eigentlich der Einstellung des Spielbetriebs gleichkommt. Dies ist in sofern tragisch, als das die Handballer in diesem Jahr ihr 50 jähriges Bestehen feiern wollen.

Positives:
Dennoch kann ich auch Positives nennen. Unser jüngstes Kind, die Gesundheitsförderung nimmt enorm Fahrt auf. Dank Daniela Bessen und Elke Spiller verfügen wir inzwischen über ein gutes Netzwerk, dass es uns in die Lage versetzt in nächster Zukunft ein umfassendes Gesundheitsangebot zu präsentieren. Daniela Bessen wird hierzu gleich noch detaillierter Stellung nehmen In der heutigen Arbeitswelt nimmt gerade dieses Thema einen besonderen Stellenwert ein. Hier können wir Firmen akquirieren, die uns bisher noch nicht als Partner wahrgenommen haben. Gleichzeitig ist dieses Thema aber auch Transportmittel für den allgemeinen Sportbetrieb. Der Hamburger Betriebssportverband hat damit sehr gute Erfahrungen gemacht.

Trendsportarten:
Trendsportarten sind auch im LBSV angesagt. Hierzu macht uns die Fachgruppe Golf viel Freude. Was zu Zeiten von Steffi Graf und Boris Becker das Tennis war, ist heute Golf. Aber genau wie beim Tennisboom fehlte irgendwann die Platzkapazität und diesem Problem nähern wir uns inzwischen beim Golf. Das gleiche Problem haben wir beim Fußball, immer noch ein Garant für gute Mitgliederzahlen, aber leidet ebenfalls unter Platznöten. Aber anders als beim Golf, hier ist eine Anlage enorm teuer, können wir beim Fußball hoffentlich bis zum zweiten Halbjahr Entwarnung geben. Zurzeit sind wir in einer konkreten Planung mit dem Sportamt, hier auf der BSA Süd einen weiteren Platz bauen zu können. Übrigens beitragsneutral, da die Fußballer durch Sonderbeiträge die Finanzierung allein bewältigen werden.

Werbung:
Werbung für den Betriebssport ist wichtig. Daher haben wir vielfältige Wege in den letzten Jahren beschritten. Als erstes möchte die Zeitung Sport im Betrieb, die Heike Groneberg zu einem inzwischen spannenden und informativen Organ entwickelt hat. Dir, Heike, ich möchte für diese hervorragende Arbeit herzlich danken (!).

Das Internet war ebenfalls immer eine Möglichkeit weltweit den Bremer Betriebssport bekannt zu machen. Nachdem Klaus Herrmann sich beruflich neu orientierte, konnten wir Marco Sveda und Ingo Moss gewinnen, die nunmehr eine Homepage entwickelt haben, die sich erstens neu präsentiert, aber leider noch nicht vollkommen ist. Haben sie hier noch um etwas Geduld. Die beiden arbeiten mit Hochdruck daran diese Seite zu optimieren.

Aber auch mit einem neuen Messestand waren wir auf vielen Veranstaltungen unterwegs und haben für den Betriebssport geworben. Ein unermüdlicher Organisator und immer Anwesender und war Jürgen Beyer. Denn wer weiß, wie anstrengend so ein Messetag sein kann, wird seine Leistung zu schätzen wissen. Dir möchte ich Jürgen meinen ganz besonderen Dank hierfür aussprechen (!).

Viele Kooperationen sind inzwischen Bestandteil des LBSV. Dazu zählen eine Kooperation mit einem Fitnessunternehmen, der ULC. Aber auch wissenschaftlich werden wir durch die Apollon Hochschule für Gesundheitswirtschaft begleitet. Hier ergeben sich uns ganz neue Möglichkeiten, deren Umsetzung noch viel Fleiß erfordert. Fünf am Tag, eine weitere vielversprechende Institution ist mit im Boot des Bremer Betriebssports.

Ein nicht unwesentlicher Werbeträger ist der Bremer Kindertag, der nächstes Jahr bereits zum 25. Mal veranstaltet wird. Mit Lothar Pohlmann haben wir hier einen Glücksgriff gemacht. Keine Veranstaltung des LBSV erhält so viel Aufmerksamkeit wie die Bremer Kindertag. Ob TV, Presse oder Prominenz wie Peter Maffay, Sarah Wiener, Steffi Graf, Alfred Bioleck; Jeanette Rauch um nur einige zu nennen, der Kindertag ist inzwischen eine Visitenkarte, die wir in Wirtschaft und Politik präsentieren können und das schönste ist, dass er völlig kostenneutral für den LBSV ist.

Weitere in der Öffentlichkeit wahrgenommenen Veranstaltungen sind die Kulturreihen die Lothar Pohlmann initiiert hat. Wanderungen besonderen Formats oder auch Vorort im Ratskeller. Alles wird von den Medien begleitet und bringt neben Einnahmen den unschätzbaren Wert einer Öffentlichkeit.

/ - 3 -

Landesvorstand:
Der Landesvorstand hat in vielen Sitzungen mit teils sehr kontroversen Diskussionen den Betriebssport gestaltet, soweit es in seinen Möglichkeiten lag. Nicht immer war es leicht Kompromisse zu finden. Gehen Sie bitte davon aus, dass bei rund 50 Sitzungen des Vorstandes und seiner Organe in der abgelaufenen Periode vieles entschieden, verworfen oder aber erdacht und neu-gedacht wurde. Aber am Ende ist dieser Vorstand erfolgreich gewesen. Wir haben uns für den Betriebssport stark gemacht und vieles erreicht beziehungsweise auf den Weg gebracht. Wir sind noch lange nicht am Ziel und werden es auch niemals erreichen, da immer neue Herausforderungen uns auf uns zukommen. Ich möchte hier die Gelegenheit wahrnehmen und mich bei meinen Vorstandskollegen bedanken (!).

Natürlich haben wir auch unsere Möglichkeiten im **Deutschen Betriebssportverband** gefestigt. Wir haben uns in den Ausschüssen Gesundheitsförderung und Aus- und Weiterbildung eingebracht und auf dem letzten 4. ordentlichen Verbandstag des DBSV in Essen die Interessen des LBSV intensiv vertreten.

Ein Novum in der Geschichte des Deutschen Betriebssport ist die Ernennung des Ehrenpräsidenten des DOSB, Freiherr von Richthofen, zum Botschafter des Deutschen Betriebssports.

Weiterhin fand im Oktober eine **Klausur des Landesvorstandes und der Geschäftsführung** des LBSV statt. Hier haben wir die Gesamtsituation und die Planung für die nächsten Jahre intensivst besprochen. Leider war die Zeit viel zu kurz, sodass eine weitere Klausur geplant wurde.

Im Juli des vergangen Jahres trafen sich auf Einladung des **Niedersächsischen Betriebssportverbandes** die Nordverbände in Eschede. Neben Niedersachsen, Berlin, Hamburg und Schleswig-Holstein haben wir über die Zukunft und Gegenwart des Betriebssports diskutiert. Es war eine auf zwei Tage angelegte informative Veranstaltung, die auch für uns Bremer neue Erkenntnisse brachte. Es war bereits das vierte Treffen. In Bremen wird im September das 5. Treffen sein.

Aber auch **Seminare** wurden von uns und dem DBSV den Funktionären der Fachgruppen und BSGn angeboten. Die gute Resonanz lässt uns über weitere Angebote nachdenken.

Dank
Ich will hier die Gelegenheit nutzen mich bei allen, die den Betriebssport nicht nur als Sportler, sondern auch als Aufgabe sehen. Dank Ihrer Unterstützung und maßgeblichem gestalterischen Anteil am Spielbetrieb können wir stolz auf das Erreichte sein, aber ich weiß natürlich auch, dass erst ein kleiner Teil auf dem Weg zum Ziel Sport und Betrieb noch viel näher zusammen zubringen erreicht ist.

Lassen Sie mich mit den Worten von ***Victor Hugo*** schließen

Die Zukunft hat viele Namen:

Für Schwache ist sie das Unerreichbare,

für die Furchtsamen das Unbekannte,

für die Mutigen die Chance.

(Jürgen Linke)

Volkmannstr. 12
28201 Bremen

Geschäftsführender Landesvorstand (GLV)

LBSV

Anlage 4 zum Protokoll des 4. oLVT

Berichte des Landesvorstandes

Bericht des Landesvorstandes Sport Jürgen Beyer

Liebe Betriebsportlerinnen und Betriebssportler,

im Berichtsjahr gab es wieder einige überregionale und nationale Vergleiche und Meisterschaften mit durchaus erfreulichen Ergebnissen, die ich kurz aufzählen möchte.

Vor allem die **Bowler** waren auf dieser Bühne sehr aktiv:

Beim **Trio-Turnier der Bowler** in Bremerhaven, an denen Mannschaften aus Berlin, Bremen, Bremerhaven, Cuxhaven, Frankfurt, Hamburg, Hannover, Kiel und Oldenburg teilnahmen, erreichte die Mannschaft von Weser Wind Bremerhaven den 2. Platz (hinter Jo's Bowling Service Berlin).

Bei der **1. Deutschen Betriebsport-Meisterschaft im Bowling für Trio-Mannschaften** in München errang das Trio der KSK Bremerhaven mit Ulla und Nils Rosenbach sowie Heiko Haase den 1. Platz in ihrer Gruppe, ein zweiter Platz ging an Jörg Schröder, Marcus Weber und Reiner Plein aus Bremen, ein dritter Platz an Jürgen Meyer, Herbert Schwark sowie Heino Aussem ebenfalls aus Bremen.

Der **Städtevergleich** im Bowling zwischen Berlin, Bremen und Hamburg fand zum 25 Mal statt und wurde unter der Schirmherrschaft des Präsidenten des Deutschen Betriebssportverbandes, Uwe Tronnier, in Bremen ausgetragen. Der Wanderpokal ging dieses Mal an Berlin vor Hamburg und Bremen. Bremen konnte immerhin 2 von 4 Gruppensiegern stellen.

Bei den **Deutschen Meisterschaften im Bowling** in Hamburg stellte

1. die Fachgruppe Bowling 3x die Deutschen Meister und 2x die Vizemeister. Dazu kamen 1½ dritte-, 2 vierte Plätze und noch einige weitere gute Platzierungen
2. Bei den Damen sind Cornelia Plein und Joanne Bischoff in ihrer Gruppe deutsche Meister geworden.
3. Im Mixed Finale Senioren setzten sich Gabriela Holtmann und Heino Außem in ihrer Gruppe gegen Joanne und Manfred Bischoff durch, die damit Vizemeister wurden. Im Finale stand außerdem Klaus Hoffmann von Senator für Finanzen, der mit seiner Partnerin dritter wurde.
4. Den dritten Meistertitel für Bremen holten Heiner Kuhlmann und Günter Hüttemeyer bei den Herren in ihrer Senioren-Gruppe.
5. Vizemeister bei den Mixed wurden Tonia und Jörg Schroeder.
6. Einen weiteren Bronze-Medaillenplatz für Bremen holten Bianca Völkl-Brandt und Hermann Stolle im Mixed.

Tischtennis:
Bei der **10. Deutschen Betriebssport-Meisterschaft im Tischtennis 2012** in Frankfurt errang im Doppel Reiner Schnelle von der BSG Sparkasse Bremen die Bronze-Medaille mit seinem Partner vom Main.

Fußball:
In März dieses Jahres konnte wieder das Finale im **Fußball-Landespokal in der Halle** ausgetragen werden. Dabei siegte nach spannendem Wettkampfverlauf die BSG Nagel Group vor der HKK und der Sparkasse Nord.

Der Landesvorstand gratuliert den Titelträgern und den übrigen hervorragend Platzierten zu ihren Erfolgen.

Nicht vergessen sollte dabei der reguläre Übungs- und Spielbetrieb in den Fachgruppen, der dank des Einsatzes unserer ehrenamtlichen Funktionäre aus meiner Sicht mehr oder weniger reibungslos ablief. Und ich denke, das ist alle Anerkennung wert!

Liebe Anwesende,
auch im vergangenen Jahr habe ich zusammen mit anderen Vorstandsmitgliedern bzw. unserem Geschäftsführer Egbert Wilzer wieder einige Fachgruppenversammlungen besucht, die durchweg reibungslos und harmonisch verliefen.

Was mir allerdings Sorge bereitet, ist der fehlende Nachwuchs an jungen Funktionsträgern in einigen Fachgruppen. Ich appelliere deshalb vor allem an die jüngeren Mitglieder, sich für verantwortliche Vorstandsarbeiten zur Verfügung zu stellen.

Erfreulicher Weise haben es die **Fußballer in Bremen-Nord** endlich geschafft, ihren Vorstand zu verjüngen, so dass die über Jahrzehnte verdienten und engagierten Vorstände Helmut Käpernick und Heinz Eden endlich in ihren wohlverdienten Ruhestand gehen konnten. Sorge bereitet mit vor allem der Niedergang der Fachgruppe, der ich seit über 45 Jahren verbunden bin: dem **Handball**. Die Arbeitswirklichkeit in den Betrieben und Behörden, u.a. durch Flexibilisierung der Arbeitszeit und Schichtarbeit, sowie die Überalterung von Mannschaften hat dazu geführt, dass sich immer mehr Betriebssportgemeinschaften von diesem Mannschaftssport verabschiedet haben. Trotz vieler Neuerungen, wie Bildung von Spielgemeinschaften und gemischter Mannschaften, und Werbemaßnahmen nahm die Anzahl der gemeldeten Mannschaften immer weiter ab und erreichte in diesem Jahr mit ganzen 2 Mannschaften ihren absoluten Tiefpunkt, so dass ein ordnungsgemäßer Spielbetrieb nicht mehr möglich ist. Wir werden im kommenden Monat im Fachgruppen-Vorstand über die Zukunft der Fachgruppe beraten, die übrigens in diesem Jahr ihr 50jähriges-Bestehen begeht.

Ich möchte zum Schluss darauf hinweisen, dass wir am 2. November, einem Samstag, ein **Betriebssportfest** durchführen wollen, bei denen es um die Sportarten Hockey, Volleyball und Handball geht. Dabei sollen dann Mannschaften mit 7 Teilnehmerinnen bzw. Teilnehmern gebildet werden, die sich jeweils in allen drei Sportarten betätigen. Dabei sollen Spiel und Spaß miteinander verbunden werden. Näheres wird demnächst bekannt gegeben.

Noch ein persönlicher Hinweis:
Ich bin jetzt 70 Jahre alt. Ich merke, dass es mir immer schwerer fällt, mit dem Tempo unser jüngeren Mitstreiterinnen und Mitstreiter mitzuhalten. Ich werde deshalb im kommenden Jahr den Weg frei machen für die Besetzung des Vorstandspostens Sport im Landesvorstand, damit jüngere Leute zum Zuge kommen. Außerdem gibt es in meiner Lebensplanung noch zahlreiche andere Dinge, mit denen ich mich intensiver beschäftigen will.

Ich danke für Eure Aufmerksamkeit!

(Jürgen Beyer)

Anlage 5 zum Protokoll 4. oLVT

Kassenbericht 2012

Einnahmen:

1.	Beiträge	EUR	261.457,19
2.	Tennishalle	EUR	41.702,39
3.	Mehrzweckhalle	EUR	5.575,03
4.	Kunstrasen/Tennis BN	EUR	8.875,08
5.	Einnahmen aus Hallenkosten	EUR	12.132,40
6.	Vereinnahmte Umsatzsteuer auf Positionen 2-4	EUR	11.370,89
7.	Passgebühren	EUR	1.015,00
8.	Miete/Pacht/Zinserträge	EUR	8.375,52
9.	Erlöse aus Anzeigen	EUR	976,08
10.	Spenden und Sponsoren	EUR	51.028,20
11.	Eigenanteil Wandern	EUR	21.220,74
12.	Rückerstattung Übungsleiter (LSB)	EUR	9.368,08
13.	Sonstiges (Transponderpfand usw.)	EUR	21.547,29
		EUR	**454.643,89**

Ausgaben:

1.	Zinsen/Tilgung Darlehen	EUR	80.809,30
2.	Geschäftsstelle	EUR	132.197,35
3.	Porto/Telefon	EUR	7.362,24
4.	Übungsleiter	EUR	14.509,10
5.	Hallen-/Platzkosten -fremd-	EUR	28.824,65
6.	Zahlungen an Fachgruppen/Verbände	EUR	37.887,60
7.	Leasing Kopierer usw.	EUR	1.168,24
8.	Miete/Betriebskosten eig. Anlagen	EUR	1.771,32
9.	Miete Immobilien Bremen/Strom, Gas, Wasser	EUR	30.526,78
10.	Kosten Wandern	EUR	15.799,69
11.	Lehrgänge/Tagungen	EUR	17.108,86
12.	Kindertag	EUR	20.436,90
13.	Repräsentation	EUR	4.253,35
14.	Sportgeräte/Sportzeug	EUR	782,45
15.	Zeitung	EUR	6.330,80
16.	Versicherung	EUR	11.506,38
17.	Anschaffungen	EUR	14.516,11
18.	Steuerberatungskosten	EUR	1.218,34
19.	Reparaturen/Wartung	EUR	8.255,83
20.	Sonstiges	EUR	10.187,86
21.	Vorsteuer aus Ausgaben	EUR	13.981,38
22.	Vorauszahlungen Umsatzsteuer	EUR	0,00
		EUR	**459.434,53**

Kassenbericht 2012

Zusammenstellung

Einnahmen	EUR	454.643,89
Ausgaben	EUR	459.434,53
Mehrausgaben	**EUR**	**4.790,64**

Per 31.12.2012 hatte der LBSV Bremen e.V., Bremen noch Forderungen in Höhe von EUR 5.526,37

Dagegen bestanden per 31.12.2012 bekannte Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 1.647,31

Liquidität per 01. Januar 2012	EUR	54.541,29
Liquidität per 31. Dezember 2012	EUR	49.750,65
Verminderung in 2012	**EUR**	**4.790,64**

Mady Hagens

Bremen, im April 2013

Anlage 6 zum Protokoll 4. oLVT

Protokoll

Rechnungsprüfung des Landesbetriebssportverbandes Bremen e.V. (LBSV) für das Jahr 2012

Am 21. März 2013 führten die beauftragten und gewählten Rechnungsprüfer: Herr Bernd Klug und Herr Horst Röllke die Kassenprüfung für das Wirtschaftsjahr = Kalenderjahr 2012 in den Räumen der Geschäftsstelle in der Zeit von 10.00 – 16.00 Uhr durch.

Für die Prüfung wurden vom Landesvorstand Finanzen, Frau Mady Hagens, die kumulierte Summen- und Saldenliste per 31.12.2012 mit div. Aufstellungen ausgehändigt, Einnahmebelege, Konten, Rechnungen und Kontoauszüge vorgelegt. Die notwendigen Sachauskünfte sind den Prüfern bereitwillig erteilt worden.

Einnahmen- und Ausgabenbelege sind umfangreich, stichprobenweise mit den jeweiligen Konten verglichen worden. Beanstandungen hat es nicht gegeben. Eine Überprüfung der Aufwendungen (Soll) und Erträge (Haben) aus den einzelnen Kontenklassen, entnommen aus der kumulierten Summen- und Saldenliste, hat stattgefunden.

Die Jahresabschlussbestände per 31.12.2011 der Konten Kasse, Commerzbank Bremen (Girokonto und Tagesgeldkonto) und Wertpapiere sind mit den Saldenvorträgen per 1.1.2012 verglichen worden. Es besteht Übereinstimmung. Der Kassenbestand ist protokolliert, Bestände der Bankkonten stimmen mit den Kontoauszügen per 31.12.2012 überein.

Der Grundsatz der Klarheit, der Vollständig- und Übersichtlichkeit entsprechend der gesetzlichen Buchführungsvorschriften ist eingehalten worden.

Es bestehen keine Bedenken, dem Landesvorstand des LBSV Bremen e.V. hinsichtlich der Buchführung und des Jahresabschlusses 2012 Entlastung zu erteilen.

Bremen, 21.März 2013

Bernd Klug

Horst Röllke

Verteiler: 1 Kopie Frau Hagens

1 Kopie Landesvorstand